



Presseinformation

Nr. 31/2013 Kiel, 22. März 2013

Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

111 Tage Oberbürgermeisterin Gaschke, Schweigen ist nicht Gold

Zur 111-Tage-Bilanz von Oberbürgermeisterin Dr. Susanne Gaschke erklärt der Fraktionsvorsitzende der FDP-Ratsfraktion Kiel, Hubertus Hencke:

Die FDP-Ratsfraktion Kiel wünscht der Oberbürgermeisterin viel Erfolg bei der Lösung der Probleme, die sie nach dem Inhalt ihrer Erklärung versuchen will.

Das Schweigen der Oberbürgermeisterin zu wichtigen Fragen ist allerdings beredter als ihre Mitteilungen.

Mit keinem Wort hat die Oberbürgermeisterin den vor der Wahl versprochenen Bürgerentscheid zur Stadt- und Regionalbahn erwähnt. Mit keinem Wort hat die Oberbürgermeisterin das umstrittene Projekt des Wasserbeckens in der Innenstadt erwähnt. Mit keinem Wort hat die Oberbürgermeisterin den Flughafen erwähnt.

Haushaltskonsolidierung allein mit der Forderung nach Unterstützung von Bund und Land zu versuchen, ist einfalls- und verantwortungslos.

Das Schweigen der OB kann nicht nur mit den streitigen Ansichten innerhalb der Kooperation begründet werden. Es liegt auch an dem mangelnden Willen, dieses heiße Eisen anzupacken.

Auch die ganz aktuellen Themen sind der Oberbürgermeisterin nicht einer Erwähnung wert gewesen. Weder ist die fehlende Lobby für den Nord-Ostsee-Kanal in Berlin, insbesondere die Kieler Lobby, noch die Zukunftsfrage angesprochen worden, wie sich die Logistikströme in Zukunft auf den Wasserstraßen bewegen. Die Zukunft Kiels hängt entscheidend davon ab, wie es gelingen wird, die Logistikströme nicht an Kiel vorbei fließen zu lassen.

Die FDP-Ratsfraktion hat deshalb in der gestrigen Ratsversammlung klargemacht, dass sie die Oberbürgermeisterin nicht aus der Verantwortung für diese wichtigen Fragen entlassen wird und nach der Kommunalwahl bereit ist, in Verantwortung bei der Lösung der Probleme mit zu gestalten.

V. i. S. d. P.

Astrid Sallandt
Fraktionsmitarbeiterin